

Themenspezifischer Elternabend

Zusammenfassung und Organisation

Themenvorschläge

Gesunde Schule, Bewegung, Ernährung
Lernvoraussetzungen, Lernunterstützungen, verschiedene Lerntypen
Verantwortungen der Eltern, Rechte und Pflichten
Lernunterstützender Alltag: Fit in der Schule
Umgang mit Geld will gelernt sein
Familienregeln und Abmachungen: definieren und umsetzen
Kommunikation Eltern-Lehrer-Kind
Konflikte: Streiten will gelernt sein
Sexualität
Handy, Facebook und Compispiele: Umgang mit modernen Medien
Spielend fördern, mit Spiele fördern
Kinder motivieren (für Sprache und/oder Naturwissenschaften)
Rituale für Kinder
Halt geben und Halt sagen
Leistungsdruck, Stress
Pubertät
Fördern / fordern
Grenzen setzen, Strafen, Konsequenzen
Entwicklungsvielfalt der Kinder entdecken
Mit Stärken und Schwächen umgehen lernen

Einladung

Talon mit Anmeldung und zum Ankreuzen ob Getränke oder Kuchen mitgebracht werden
Ziel des Abends: Tipps und Ideen zum Mitnehmen und sofort Umsetzen

Titelvorschlag

FIT IN DER SCHULE

Auftrag

Nach der Anmeldung teilen wir die Eltern in 6-er Gruppen ein und beachten eine sinnvolle Durchmischung.

Fragen: Was braucht (m)ein Kind.....?
Was kann ich als Eltern für (m)ein Kind tun....?
Offene Punkte, Fragen?

Die Eltern diskutieren in der Gruppe die Fragen und schreiben ihre Ideen auf Karten in drei Farben entsprechend den Fragen.

Die Gruppen bringen ihre Karten ins Plenum, kommentieren sie und kleben sie auf das Flipchart zur entsprechenden Frage.

Vorarbeit mit den SchülerInnen

Die Lehrkraft gibt den Kindern einen Auftrag mit der Frage: Was braucht ihr um fit für die Schule zu sein?

Die SchülerInnen schreiben ihre Bedürfnisse während des Unterrichts auf und geben sie anonym der Lehrkraft ab.

Wir lesen an der nächsten Sitzung einige Beispiele aus, welche die Lehrkraft am Elternabend vorlesen wird.

Kommentar der SL zum Gesamtkonzept

- Idee wird von der SL sehr begrüsst
- SL wird am Elternabend vertreten sein
- Ideal in 1. Klasse beginnen und bis zur 6. Klasse aufbauen
- Einladung gemeinsam von Lehrpersonen und Eltern
- Vor allem von Eltern zu organisieren
- Klassenvertretung des ER einbeziehen
- Ab 08/09 in den 2. Klassen einführbar
- In der 2. / 4. und 6. Klasse
- Ziele: Soziokulturelle Unterschiede (auch unter den Schweizern Eltern) stärken durch Austausch
- Eltern aufmerksam machen, dass sie Telefonkette haben um miteinander in Kontakt zu treten
- Nach gelungenem Pilotversuch, Projekt an Lehrerkonferenz vorstellen und Lehrpersonen einbeziehen

Ablauf

Zeit	Was	Wer
15'	Apéro	
20'	Information aus der Schule	Lehrkräfte
05'	Vorstellung des Projektes, wie ist es entstanden	Elternvertretung
05'	Einstieg zum Thema	Fachperson
05'	Aussagen der Schüler	Lehrkraft
20'	Austausch in 6-er Gruppen	Alle
10'	Präsentationen	Fachperson
10'	Zusammenfassung, Ergänzungen, Theorie	Fachperson
05'	Rückmeldungen zum Abend	Elternvertretung
05'	Verabschiedung	Lehrkraft

Material

WAS	WER
Packpapier	Fachperson
Klebespray	Fachperson
Dicke Filzstifte	Lehrkraft
Karten ca. A6 in 3 Farben	Lehrkraft
Namensschilder	Lehrkraft

Aufgaben

WAS	WER
Einladung an Eltern	Lehrkraft
Texte der SchülerInnen	Lehrkraft
Fragestellung	Elternvertretung, Fachperson
Moderation	Elternvertretung, Fachperson
Zusammenfassung	Lehrkraft
Reservation der Räume	Lehrkraft
Evaluation	Elternvertretung

Auswertung im Projektteam

Zeile erreicht:

- Integration
- Kennenlernen und Austausch unter den Eltern
- Information (Elternbildung) zu einem Thema
- Aktive Mitarbeit der Eltern

Struktur der vorbestimmten Gruppen war sehr gut

Aufwand und Ertrag im Projektteam war optimal

Ideen:

- Zeitrahmen genauer angeben max. 90 Minuten
- Ev. für jede Gruppe eine andere Frage
- Ev. Thema von Eltern mitbestimmen lassen

Projektleitung

Gabriela Heimgartner – Leu

Wangelenrain 45

3400 Burgdorf

034 / 423 02 44

physio.heimgartner@besonet.ch

Burgdorf 2007/2008